

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Susanne Richter aus Hamburg

Ostermontag, 21. April 2025

Aus Tod wird Leben. Ostern ist extrem hoffnungstrotzig. Das Fest der Auferstehung stellt auf den Kopf, was wir uns pessimistisch so alles vorgestellt haben. Die Entertainerin Annie Heger und der Musiker Jan Simowitsch tragen zusammen, was Auferstehung für sie heißt:

Jan: "Manchmal ist das Leben" einfach irgendwie scheiße und Du hast keinen Plan, wie das weitergehen soll und dann nach einer gewissen Zeit geht es ganz anders weiter und plötzlich kommt wieder Leben zurück und es fühlt sich an wie Auferstehung."

Auferstehung mitten im Leben also:

Annie: "Aber ich hab auch zweimal richtig krasse Auferstehungserlebnisse gehabt und dass ist gewesen, als ich für lange Zeit im Krankenhaus gewesen bin. Beide Male für über drei Monate. Und das erste Mal vor die Tür bin und die ganzen Gerüche, die frische Luft, die Farben, das fühlte sich alles an nach Auferstehung."

"Christus ist auferstanden." Das wird Ostern in der Kirche gefeiert. Jesus und seine Bewegung waren und sind nicht totzukriegen. Und wie sieht es mit einer Auferstehung nach dem Leben aus?

Annie: "Es ist auf alle Fälle so, dass wenn dazu kommt, im Glaubensbekenntnis zu bezeugen, dass man an die Auferstehung glaubt, dass das ein Moment ist, wo ich besonders laut spreche. Denn Auferstehung der Toten ist für mich nicht nur zentral in meinem Glauben, sondern bei aller Angst vor dem Tod, ein großer großer Hoffnungsanker."

Hat Jan dazu eine Vorstellung?

Jan: "noch nicht so richtig. In der nächsten Stufe werde ich es merken."

Annie: "Du wartest also auf einen Gottesbeweis, auf einen Auferstehungsbeweis."

Jan: "Wenn ich auferstanden bin, würde ich eine Postkarte runterschicken und sagen: Funktioniert. Genau."

Annie: "Ich habe eine recht kindliche Vorstellung davon, was passiert, wenn wir sterben. Und das hat etwas damit zu tun, mit diesem, da sind Wohnungen für uns bereit. Und deshalb stelle ich mir immer vor, dass wir alle in einem riesigen Hochhaus wohnen. Ein bisschen so wie in der Lindenstraße, nur weniger Drama."

Annie Heger und Jan Simowitsch können sich nicht nur gut über Glauben austauschen. Sie machen auch wundervolle Plattdeutsche Musik zusammen und sind mit ihrem Album "Depenklang" in den nächsten Monaten hier bei uns im Norden unterwegs. Und nein, das hat nix von Folklore oder Seemannsliedern. Guckt mal im Netz unter "annieundjan.de"

Die Radiokirche wünscht Euch allen einen hoffnungsfrohen Ostermontag!